

BEDIENUNGS ANLEITUNG

Panasonic

CENTER MOTOR ANTRIEBSSYSTEME



Deutsch



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung zum Kauf eines Produktes aus dem Hause KTM. Wir sind sicher, dass Ihr neues Pedelec Ihre Erwartungen in Funktion, Design, Qualität jetzt und in Zukunft mehr als erfüllen wird.

Alle Pedelecs von KTM werden unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren und hochwertigster Materialien produziert und mit besten Komponenten gemäß ihrer Bestimmung bestückt.

Damit Sie mit Ihrem neuen Pedelec von KTM ungetrübten Fahrspaß erleben, möchten wir Sie bitten dieses Handbuch sorgfältig zu lesen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr neues Pedelec von KTM komplett montiert, eingestellt und mit allen Beschreibungen an Sie übergeben wurde.

Dieses Handbuch ist eine Ergänzung zum KTM Bikepass.
Sollten Sie nach dem Lesen des Handbuchs noch Fragen haben, kontaktieren Sie Ihren KTM-Fachhändler.

Sicherheit und Verhalten

- Befolgen Sie bitte alle nationalen Straßengesetze und Verordnungen.
- Achten Sie darauf, dass Rahmengröße und Bedienelemente auf Ihre Körpergröße abgestimmt sind.
- Kontrollieren Sie vor der Fahrt, ob Bremsen, Beleuchtung und andere sicherheitsrelevante Komponenten funktionstüchtig und einwandfrei sind.
- Fahren Sie nachts nie ohne Beleuchtung!
- Fahren Sie nie zu zweit auf Ihrem Fahrrad (Ausnahme: Mitführen eines Kleinkindes in einem speziellen Kindersitz).
- Bitte beachten Sie, dass sich das Fahrverhalten unter Beladung gravierend verändern kann.
- Tragen Sie bitte stets einen Helm!

Beschreibung des Panasonic Antriebssystems

Ihr KTM Pedelec ist ein EPAC (Electrically Power Assisted Cycle) entsprechend EN15194 und unterscheidet sich in folgenden Punkten von einem Fahrrad ohne Antriebsunterstützung:



Grundsätzlich verbaut KTM drei verschiedene Panasonic Antriebssysteme
(Modelljahr 2013)

- 36V Center Motor Antriebssystem – in Kombination mit einer Leerlaufnabe
- 36V Center Motor Antriebssystem RT mit Rücktrittbremsfunktion – in Kombination mit einer Rücktrittnabe
- 25V Center Motor Antriebssystem – in Kombination mit einer Leerlaufnabe

Komponenten des Antriebssystems und Systemzugehörigkeit

	Bezeichnung	Abbildung	System 36V	System 36V RT	System 25V
1	*Orignalakku Panasonic 36V/15,4Ah - ID System* Sanyo Li-Ion Technologie 36V / 15,4 Ah – 555Wh (4,5kg) vollständige Ladung in ca. 5h mindestens 700 Ladezyklen sind möglich		**X***	**X***	

	Bezeichnung	Abbildung	System 36V	System 36V RT	System 25V
2	*Orignalakku Panasonic 36V/13,2 Ah - ID System* Sanyo Li-Ion Technologie 36V / 13,2 Ah - 476 Wh (3,9 kg) vollständige Ladung in ca. 4h mindestens 700 Ladezyklen sind möglich		X*	X*	
3	*Originalakku Panasonic 25V/12Ah* Sanyo Li-Ion Technologie 25V / 12Ah – 302Wh (2,8kg) vollständige Ladung in ca. 4h mindestens 500 Ladezyklen sind möglich				X
4	*Center Motor 36V* bürstenloser Gleichstrommotor Spannungslevel 36V – hohe Effizienz nominale Leistung 250W nominales Drehmoment 21Nm Drehmomentsensor an der Tretlagerachse		X		
5	*Center Motor 36V mit Rücktrittbremsfunktion* bürstenloser Gleichstrommotor Spannungslevel 36V – hohe Effizienz nominale Leistung 250W nominales Drehmoment 21Nm Drehmomentsensor an der Tretlagerachse			X	
6	*Center Motor 25V* bürstenloser Gleichstrommotor Spannungslevel 25V – hohe Effizienz nominale Leistung 250W nominales Drehmoment 21Nm Drehmomentsensor an der Tretlagerachse				X

	Bezeichnung	Abbildung	System 36V	System 36V RT	System 25V
7	*Geschwindigkeitssensor*		X	X	
8	*LED Bedienkonsole* mit beleuchteten Funktionstasten 3 Assistenzstufen 50/120/200% Ladezustandsanzeige aktuelle Unterstützungsstufe	High Mid MODE Low POWER			X
9	*LCD-Hybrid Bedienkonsole* LCD Display mit Hintergrundbeleuchtung beleuchtete Funktionstasten 3 Assistenzstufen 50/120/200% Ladezustandsanzeige aktuelle Unterstützungsstufe aktuelle Geschwindigkeit Tageskilometer Restreichweite Akkukapazität in Prozent		X*	X*	
10	*LCD Bedienkonsole* LCD Display mit Hintergrundbeleuchtung 3 Assistenzstufen 50/120/200% Ladezustandsanzeige aktuelle Unterstützungsstufe aktuelle Unterstützunskraft aktuelle Geschwindigkeit Gesamtkilometer Tageskilometer Durchschnittsgeschwindigkeit Restreichweite Akkukapazität in Prozent		X*	X*	

	Bezeichnung	Abbildung	System 36V	System 36V RT	System 25V
11	*Ringbügelschloss Firma Abus* Gleichschließend mit dem Akkuschloss		X**	X**	X**

* Je nach Ausstattung sind die verschiedenen Akkus und Bedienkonsolen unterschiedlich von KTM gewählt. Das X zeigt die Kompatibilität der Komponenten zum jeweiligen System

** Spezielle KTM Pedelec Modelle werden ohne Ringbügelschloss ausgeliefert

	Bezeichnung	Abbildung	System 36V	System 36V RT	System 25V
	Schnellladegerät 36V Spezielles Ladegerät zum Laden von Li-Ion Akkus geeignet für 100-230V 50/60Hz Netzspannung. Ausgangsspannung 42,0V, Ausgangsstrom 4,1A, Aufnahmeleistung 195W		X	X	
	Schnellladegerät 25V Spezielles Ladegerät zum Laden von Li-Ion Akkus geeignet für 100-230V 50/60Hz Netzspannung. Ausgangsspannung 29,3V, Ausgangsstrom 4,0A, Aufnahmeleistung 140W				X

Optionales Zubehör über KTM Fachhändler erhältlich

	Bezeichnung	Abbildung	System 36V	System 36V RT	System 25V
	Schiebehilfe Für alle 25/36V Systeme einfach nachrüstbar. Das Fahrrad wird durch drücken des Knopfes sanft auf 6km/h beschleunigt – ohne die Pedale belasten zu müssen. Einbau erfolgt ausschließlich über Fachhändler. *KTM ArtNr.:96817900002*		X	X	X

	Bezeichnung	Abbildung	System 36V	System 36V RT	System 25V
	Reiseladegerät Baulich sehr kleine Ausführung des Standardladegerätes. Kann dadurch auf längeren Radtouren bequem mitgeführt werden. Erhältlich für 25/36V Systeme. Ladestrom max. 2Ah (Ladedauer länger als bei Standardladegerät) *(25V) KTM ArtNr.:968179100001* *(36V) KTM ArtNr.:968179100002*		X	X	X
	Schutzkappe für Akkuanschlüsse Dient zum Verschließend/ schützen der Akkuanschlüsse, wenn Fahrrad zum Beispiel auf Auto Heckträger transportiert wird. Siehe auch Seite 19. *KTM ArtNr.:96817001031*		X	X	X

Kompatibilität Panasonic 36V Antriebsystem und Panasonic 25V Antriebssystem

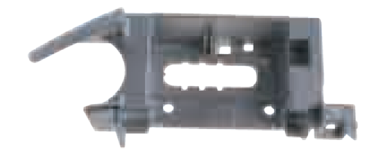


Die Antriebskomponenten des 36V Antriebssystems und die des 25V Antriebssystems sind nicht kompatibel und gegen Vertauschen gesichert Versuchen Sie niemals nicht kompatible Antriebskomponenten gewaltsam einzusetzen – Sie gefährden dabei sich selbst und andere Personen. In weiterer Folge erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

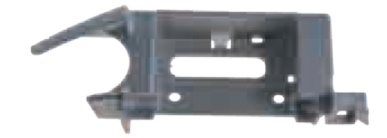
Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene, mit dem Fahrrad mitgelieferte, Ladegerät. Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Ladegeräte kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.

Um ein Vertauschen der unterschiedlichen Akkus zu verhindern sind beim 36V System und beim 25V System unterschiedliche Akkuhalter angebracht. Eine Nase am Akkuhalter des 36V Antriebssystems verhindert dabei das Einsetzen des falschen Akkus. Diese Nase liegt auch am 36V Ladegerät vor.

Batteriehalter 36V System



Batteriehalter 25V System



Nur Panasonic Originalkomponenten verwenden



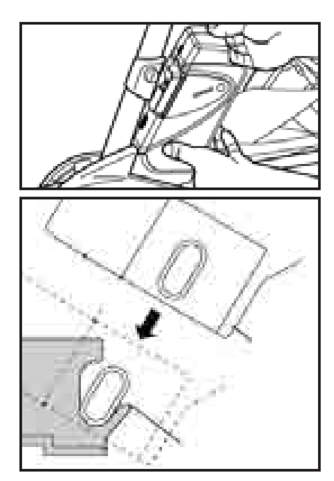
WARNUNG

In KTM Pedelecs werden ausschließlich Panasonic Original Antriebskomponenten und Panasonic Original Akkus verbaut. Verwenden Sie daher ausschließlich für Nachrüst- und Ersatzzwecke Original Antriebskomponenten und Original Akkus von Panasonic.

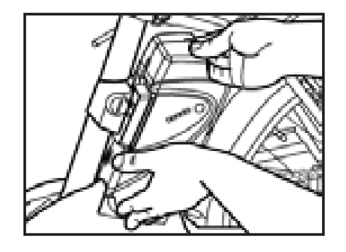
Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Antriebskomponenten und Akkus kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Es erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Einsetzen und Abnehmen des Akkus

Einsetzen des Panasonic Akkus:



Setzen Sie den Akku, von oben kommend, schräg in den Akkuhalter ein.
(Die Akkuladezustandsanzeige muss sich auf der Ihnen zugewandten Seite des Akkus befinden.)



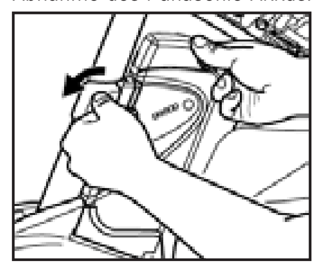
Schwenken Sie den Akku nach oben, bis er im Schloss einrastet.

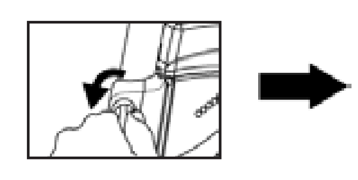


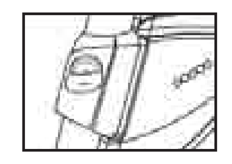
WARNUNG

Vergewissern Sie sich durch ziehen, am Akku, dass dieser sicher eingerastet ist, ansonsten könnte sich der Akku aus der Halterung lösen.

Abnahme des Panasonic Akkus:







- Halten Sie den Akku und drehen Sie gleichzeitig den Schlüssel 90° gegen den Uhrzeigersinn
- Ziehen Sie langsam den Akku in Ihre Richtung.
  (Schlüssel bleibt in geöffneter Stellung. In dieser Position kann er nicht abgezogen werden.)
- Nehmen Sie den Akku mit beiden Händen, damit Sie ihn sicher entnehmen können. Danach drehen Sie den Schlüssel 90 Grad im Uhrzeigersinn und ziehen ihn ab.



WARNUNG

Nach der Entnahme des Akkus den Schlüssel abziehen und sicher aufbewahren. Halten Sie den Akku während Sie den Schlüssel drehen, ansonsten könnte sich der Akku aus der Halterung lösen.

Handhabung und Lagerung des Akkus

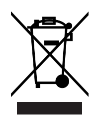


WARNUNG

Schließen Sie den Akku durch Verbinden der Anschlusskontakte des Akkus niemals kurz. Dies könnte zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Versuchen Sie auch niemals den Akku zu öffnen. Dies könnte zum Kurzschluss, und in dessen Folge zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Der Akku kann vom Benutzer nicht gewartet werden. Beim Öffnen des Akkugehäuses erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.
Verwenden Sie keine Akkus, bei denen das Gehäuse oder die Stecker offensichtlich beschädigt sind.

Achten Sie darauf, dass ein vollständig geladener Akku nach dem abgeschlossenen Ladevorgang nicht länger mit dem Ladegerät verbunden bleibt. Die verwendeten Lithium Mangan Akkuzellen entladen sich nur minimal von selbst, daher ist keine ständige Verbindung des Akkus mit dem Ladegerät notwendig. Grundsätzlich reicht es vollkommen aus, den Akku alle drei Monate nachzuladen. Wir empfehlen, den Akku vor längerem Nichtgebrauch, zum Beispiel vor einer Winterpause vollständig zu laden, und dann in weiterer Folge den Akku alle drei Monate nachzuladen.

Am besten lagern Sie den unbenutzten Akku an einem kühlen Ort bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C. Lagern Sie den Akku niemals an Orten, an denen die Temperaturen über 45°C bzw. unter -20°C liegen können. Der Akku sollte auch niemals extremen Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden, und grundsätzlich bei der Lagerung vor Feuchtigkeit geschützt sein, um Korrosion an den Steckkontakten zu vermeiden. Lassen Sie den Akku niemals fallen und schützen Sie ihn vor mechanischen Beschädigungen. Beschädigungen könnten zum Kurzschluss und in dessen Folge zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.



Verbrauchte Akkus gehören nicht in den Hausmüll!
Bitte beachten Sie, dass ein verbrauchter Akku fachgerecht entsorgt werden muss!

Laden des Akkus

Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene, mit dem Fahrrad mitgelieferte, Ladegerät. Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Ladegeräte kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.



WARNUNG

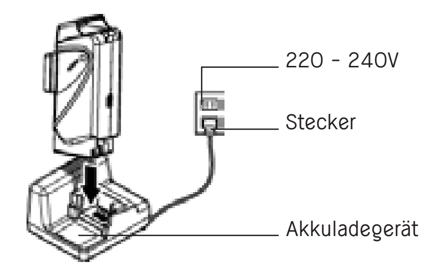
Das Ladegerät ist ausschließlich für wiederaufladbare Akkus zu verwenden. Die Verwendung von nicht wiederaufladbaren Akkus kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.
Es ist während des Ladens, bzw. wenn das Ladegerät mit dem Netz verbunden und/oder eingeschaltet ist, sicherzustellen, dass der Akku bzw. das Ladegerät niemals nass oder feucht wird, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse zu vermeiden.
Verwenden Sie keine Ladegeräte bei denen das Kabel, das Gehäuse oder die Stecker offensichtlich beschädigt sind.

Erlauben Sie nur Kindern über 8 Jahren das Ladegerät zu verwenden und geben Sie dem jeweiligen Kind entsprechend sichere und ausführliche Instruktionen zum Laden des Akkus. Machen Sie dem jeweiligen Kind ausdrücklich klar, dass es sich beim Ladegerät um kein Spielzeug handelt und das Ladegerät nur für wiederaufladbare Akkus zu verwenden ist.

Der verwendete Li-Ion Akku besitzt keinen Memory-Effekt, also muss er nicht komplett entladen und geladen werden.Wir empfehlen, den Akku nach jeder Fahrt zu laden, wenn die Akkuladezustandsanzeige bereits weniger als 50% anzeigt. Des Weiteren empfehlen wir, den Akku vor längerem Nichtgebrauch, zum Beispiel vor einer Winterpause, vollständig zu laden.
Es ist das Beste für Ihren Akku, diesen bei den ersten drei Ladevorgängen soweit zu entleeren, bis die Ladezustandsanzeige nur mehr eine LED (Leuchtdiode) oder beim LCD Display 10% zeigt. Wird der Akku nicht mehr benutzt muss er jeweils nach drei Monaten vollständig geladen werden.

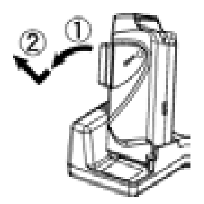
Zu hohe und zu niedrige Temperaturen sind sehr schlecht für den Akku, vor allem beim Laden. Ein Laden des Akkus unter direkter Sonneneinstrahlung oder auf dem Heizkörper ist zu vermeiden! Dadurch wird die Lebensdauer des Akkus deutlich reduziert. Wir empfehlen daher den Akku bei Temperaturen um die 20°C zu laden. Der Akku sollte nach einer Fahrt bei Kälte vor dem Laden erst auf Raumtemperatur (20°C) erwärmt werden.

Einsetzen des Akkus in das Ladegerät:



Stecker des Ladegerätes in die Steckdose stecken (220 - 240V) und den Akku in das Ladegerät einsetzen.

Entnehmen des Akkus aus dem Ladegerät:



Herunterziehen und Abnehmen, dabei muss das Ladegerät festgehalten werden.

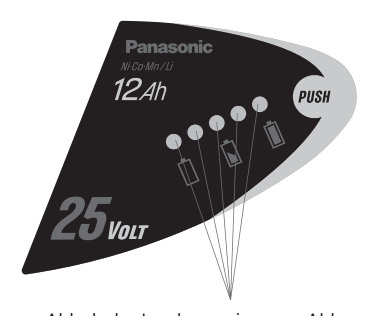
Nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät nachdem Sie sich vergewissert haben, dass alle Leuchtdioden erloschen sind (vollständig geladen). Jetzt können Sie das Ladegerät vom Stromnetz trennen.

Der Stromverbrauch des Ladegeräts im Standbymodus beträgt 1,5W.

Kontrolle des Akkuladestands bei **25V** Akkus:

Durch Drücken der „PUSH“ Taste wird der Ladestand anhand von fünf roten Leuchtdioden (LED’s) am Akku angezeigt. Bei eingeschaltetem Antriebssystem wir der Akkuladestand an der Bedienkonsole durch drei LED’s angezeigt. Die Anzahl der leuchtenden LED’s richtet sich nach dem aktuellen Akkuladestand.

Während des Ladevorgangs (Akku sitzt im Ladegerät – siehe „Ladung des Akkus“) wird der aktuelle Ladestand über die fünf roten LED’s am Akku angezeigt. Ist der Akku vollständig geladen, so erlöschen alle fünf LED’s.

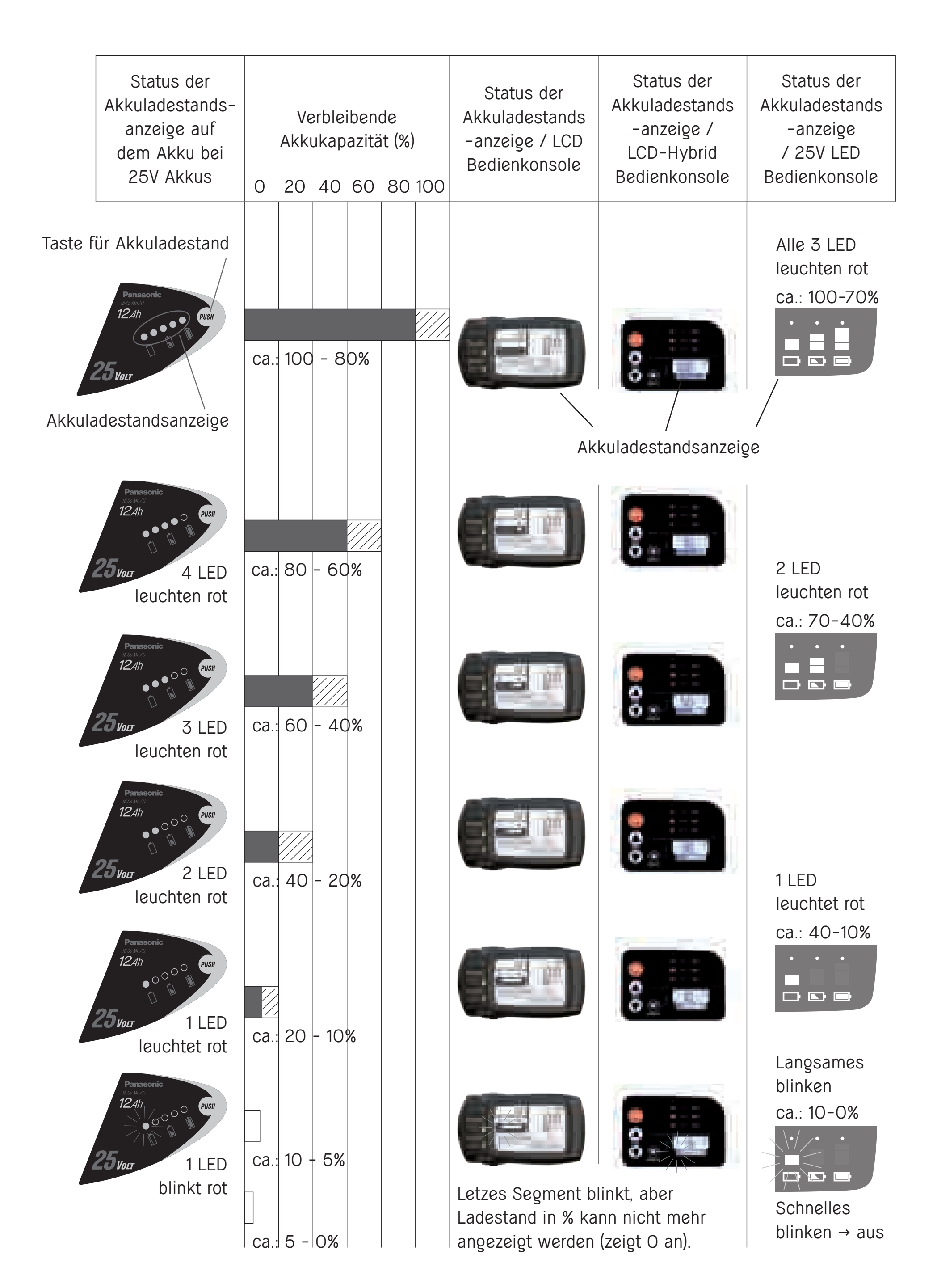


Akkuladestandsanzeige am Akku

Kontrolle des Akkuladestands bei **36V** Akkus mit integrierter LCD-Anzeige:

Zusätzlich zur Anzeige des Akkuladezustandes im Bedienteil am Lenker, kann auch direkt am Akku der entsprechende Ladestand in 1%-Schritten durch Drücken der „PUSH“-Taste abgelesen werden (auch im ausgebauten Zustand möglich). Der Ladestand wird für 4 Sekunden angezeigt. Anschließend erlischt die Anzeige wieder selbstständig. Bei voller Akkuladung wird der Wert „100%“ angezeigt, bei einer Akkuladung unter fünf Prozent erscheint „LO“.




Status der Akkuladestands-anzeige auf dem Akku bei 25V Akkus
Verbleibende Akkukapazität (%)
0 20 40 60 80 100
Status der Akkuladestands -anzeige / LCD Bedienkonsole
Status der Akkuladestands -anzeige / LCD-Hybrid Bedienkonsole
Status der Akkuladestands -anzeige / 25V LED Bedienkonsole
Taste für Akkuladestand
Panasonic
12Ah
PUSH
25VOLT
Akkuladestandsanzeige
ca.: 100 - 80%
Alle 3 LED leuchten rot
ca.: 100-70%
Akkuladestandsanzeige
4 LED leuchten rot
ca.: 80 - 60%
2 LED leuchten rot
ca.: 70-40%
3 LED leuchten rot
ca.: 60 - 40%
2 LED leuchten rot
ca.: 40 - 20%
1 LED leuchtet rot
ca.: 40-10%
1 LED leuchtet rot
ca.: 20 - 10%
Langsames blinken
ca.: 10-0%
1 LED blinkt rot
ca.: 10 - 5%
ca.: 5 - 0%
Letzes Segment blinkt, aber Ladestand in % kann nicht mehr angezeigt werden (zeigt 0 an).
Schnelles blinken → aus

Anzeige der Restreichweite
(gilt nur für LCD und LCD Hybrid Display)

Basierend auf einen von KTM real ermittelten Reichweitenmaximalwert (optimalste Fahrbedingungen) und dem aktuellen Ladestand wird unter Berücksichtigung des aktuellen Verbrauchs die vorrausichtliche Reichweite berechnet.



Diese Berechnung ermöglicht die Anzeige eines **stark theoretischen Wertes**. Abhängig von den Fahrbedingungen wird dieser Wert mehr oder weniger stark abweichen. Zum Beispiel fällt beim Befahren eines hügeligen/bergigen Gebietes die Reichweite sehr stark ab. Beachten Sie daher, dass diese Anzeige lediglich als grober Richtwert für die zu erzielende Restreichweite dienen kann.
Info: Unter 10% des Ladestandes kann die Reichweite nicht mehr angezeigt werden.

Antriebsmodus

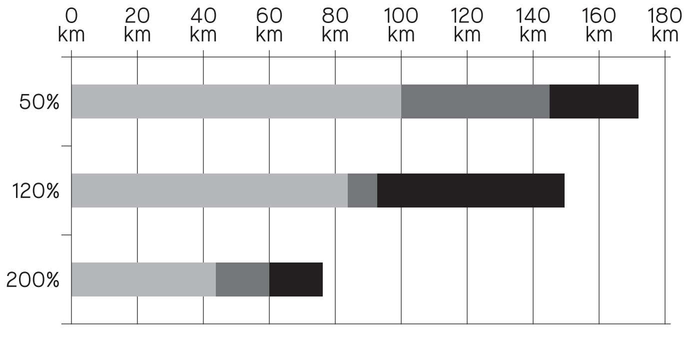
Das Antriebssystem arbeitet in drei Unterstützungsstufen. Sie werden automatisch, ohne jegliche Betätigung eines Gashebels, unterstützt. Der an der Tretlagerachse angebrachte Drehmomentsensor misst die vom Fahrer eingebrachte Kraft. Entsprechend der gemessenen Kraft wird die Leistung des Elektromotors unterstützend dazu geregelt.

Unterstützungsstufe (A)	Unterstützungsgrad	Fahrsituation
0*	0%	Keine Unterstützung
1	50%	Fahren in der Ebene
2	120%	Steigungen, Gegenwind
3	200%	Steile Hügel, starker Gegenwind

* GILT NUR FÜR RÄDER MIT LCD BEDIENTEIL

Zu erwartende maximale Reichweiten

Grundsätzlich ist die zu erwartende maximale Reichweite von verschiedensten Bedingungen stark abhängig. Gewählte Unterstützungsstufe, Fahrergewicht, Geländebeschaffenheit, Windverhältnisse, Reifendruck und Umgebungstemperatur sind einige dieser Faktoren. Sämtliche angegebenen Reichweiten beziehen sich auf optimalste Bedingungen. Optimale/ideale Bedingungen sind: Ebenes/flaches Gelände ohne Gegenwind, 20°C Umgebungstemperatur, besonders schmale, profillose Reifen, Fahrergewicht unter 70kg. Siehe dazu auch Seite 21



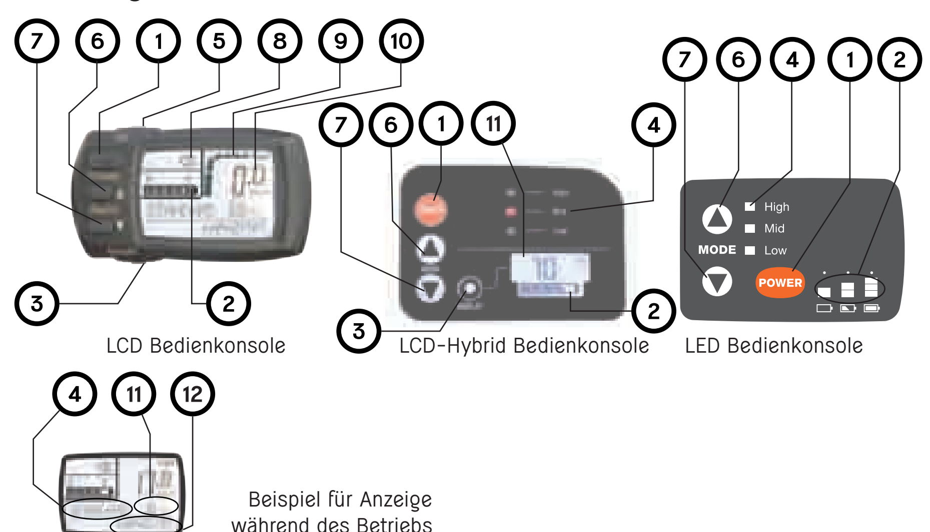
Akku 36V / 15,4Ah

Akku 36V / 13,2Ah

Akku 25V / 12Ah

Vom Fahrgefühl besteht kein Unterschied darin, ob das Antriebssystem eingeschaltet, in Unterstützungsstufe 0 (nur bei LCD Bedienkonsole) oder ausgeschaltet betrieben wird. Im eingeschalteten Zustand stehen bei Antriebssystemen mit LCD Bedienkonsole bzw. LCD-Hybrid Bedienkonsolen jedoch sämtliche Tachofunktionen zur Verfügung. Am effektivsten funktioniert das Antriebssystem bei einer Trittfrequenz von **60 Umdrehungen pro Minute**. Zu schnelles bzw. zu langsames treten führt zu einem unangenehmen Fahrgefühl (ungenügende Unterstützung/Ruckeln). Speziell bei Fahrten an Steigungen ist der rechtzeitige Wechsel in leichtere Gänge unerlässlich um die empfohlene Trittfrequenz von 60 U/min beibehalten zu können. Bitte dazu vorausschauend fahren und während des Schaltvorgangs kurz keine Kraft auf die Pedale bringen um die Nabenschaltung zu entlasten! Wir empfehlen, die Antriebsstufe stets nach dem tatsächlichen Bedarf zu wählen, da die Effektivität (und somit die maximale verfügbare Reichweite) des Antriebssystems mit der richtigen Wahl der Unterstützungsstufe steigt.

Bedienung des Antriebssystems



LCD Bedienkonsole

LCD-Hybrid Bedienkonsole

LED Bedienkonsole

Beispiel für Anzeige
während des Betriebs

1 POWER Taste zum Ein- und Ausschalten des Systems
2 Anzeige für den Ladestand des Akkus
3 MODE / DISPLAY Taste zur Auswahl der Tachofunktion
4 Anzeige der Unterstützungsstufe
5 LICHT Taste zum Ein- und Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung
6 Assist UP Taste zur Erhöhung der Unterstützungsstufe
7 Assist DOWN Taste zur Reduzierung der Unterstützungsstufe
8 Kontrollanzeige für Hintergrundbeleuchtung
9 Anzeige der aktuell eingebrachten Unterstützungskraft des Motors
10 Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit
11 Anzeige Tachofunktionswert (aktueller Wert zur angezeigten Tachofunktion)
12 Anzeige Tachofunktionen

Ein- und Ausschalten des Antriebssystems

Alle Bedienkonsolen:

Betätigen Sie die POWER Taste am Bedienteil zum Einschalten des Antriebssystems.
Nach zwei Sekunden wird der derzeitige Ladestand des Akkus und der eingestellte Unterstützungsmodus angezeigt und das System ist Einsatzbereit. Zum Ausschalten betätigen Sie erneut die POWER Taste.

Automatische Kalibrierung des Antriebssystems beim Einschalten



ACHTUNG

Schalten Sie das Antriebssystem niemals ein und aus während Sie die Pedale belasten! Funktionsstörungen könnten die Folge sein!

Damit das Antriebssystem richtig auf Ihren Pedaldruck reagieren kann, führt dieses während der ersten zwei Sekunden nach dem Einschalten selbstständig eine Kalibrierung durch. Während dieses Vorganges wird das am Tretlager anliegende Drehmoment ermittelt und auf den Startwert „Null“ zurückgesetzt. Wenn Sie nun schon während des Einschaltens Druck aufs Pedal bringen, misst das Antriebssystem den falschen Wert und kann dann in weiterer Folge nicht richtig reagieren. Am Bedienteil wird ein Fehler ausgegeben und das System kann nur mehr ruckhaft reagieren. Dies wird bei Pedelecs mit LED Bedienkonsole durch abwechselndes Blinken aller LED der Unterstützungsstufen und aller LED des Akkuladestands angezeigt. Bei Pedelecs mit LCD bzw. LCD-Hybrid Bedienkonsolen wird dieser Fehler durch den Error-Code E1 signalisiert.





Fehler LCD Bedienteil



Fehler LCD-Hybrid Bedienteil

In diesem Fall sollten Sie das Antriebssystem nochmals mit der POWER Taste aus und wieder einschalten ohne die Pedale zu belasten – damit sollte der Fehler behoben sein.

Einstellen der Unterstützungsstufen

LED und LCD-Hybrid Bedienkonsole:

Durch Betätigung der Assist UP bzw. Assist DOWN Taste kann die Unterstützungsstufe eingestellt werden. Es stehen drei verschieden starke Unterstützungsstufen zur Verfügung: ECO / STANDARD / HIGH. Beim Einschalten des Antriebssystems ist die Unterstützungsstufe STANDARD voreingestellt.

LCD Bedienkonsole:

Durch Betätigung der Assist UP bzw. Assist DOWN Taste kann die Unterstützungsstufe eingestellt werden. Es stehen drei verschieden starke Unterstützungsstufen zur Verfügung: ECO / STANDARD / HIGH. Bei Anzeige NO ASSIST, bietet das System keine Unterstützung.
Beim Einschalten des Antriebssystems ist die Unterstützungsstufe STANDARD voreingestellt.

Bedienung der Tachometerfunktionen

LCD Bedienkonsole:

Die Tachometerfunktionen GESAMT-KM…Gesamtkilometer / TAGES-KM…Tageskilometer / O KM/H…Durchschnittsgeschwindigkeit / MAX-KM/H…Maximalgeschwindigkeit / REICHWEITE… geschätzte Reichweite mit aktueller Akkufüllung / KAPAZITÄT… Akkukapazität in Prozent werden unterhalb der Geschwindigkeitsanzeige auf der LCD Anzeige angezeigt. Um von einer Funktion zur nächsten zu wechseln, drücken Sie kurz die MODE Taste. Um den Tageskilometerzähler, die Fahrzeit und die Durchschnittsgeschwindigkeit auf den Wert Null zurückzusetzen, drücken Sie die MODE Taste länger als drei Sekunden.

LCD-Hybrid Bedienkonsole:

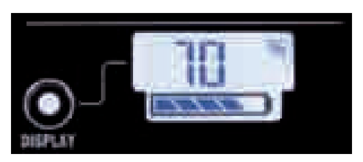


Aktuelle Geschwindigkeit



Tageskilometer

Errechnete Reichweite



Kapazität des Akkus in Prozent

Um von einer Funktion zur nächsten zu wechseln, drücken Sie kurz die DISPLAY Taste. Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, drücken Sie die DISPLAY Taste länger als drei Sekunden.

Schiebehilfe

OPTIONALES Zubehör (über KTM Fachhändler separat erhältlich)

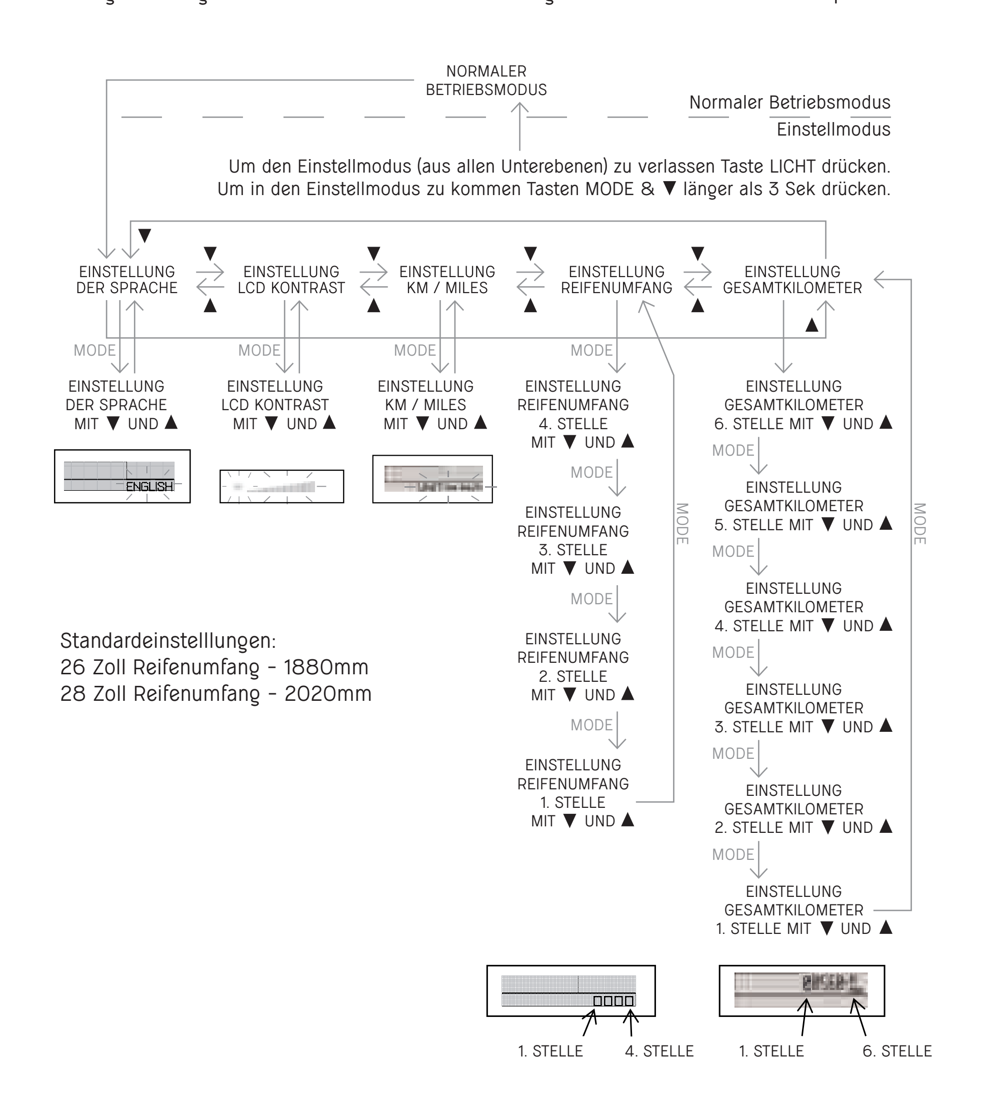
Durch Betätigen des Bedienknopfes kann das Pedelec ohne aktives Pedalieren mit maximal 6km/h bewegt werden (zum Beispiel als Hilfe zur Überwindung einer Rampe).
Siehe auch Seite 6.



Programmierung der Grundeinstellungen

Nur für LCD Bedienkonsole:

Grundsätzlich sind alle Grundeinstellungen seitens KTM für Ihr Pedelec optimal gewählt. Sollten Sie jedoch zum Beispiel im Servicefall den Reifen wechseln, können Sie zur Sicherstellung der genauen Funktion Ihres Tachos, den Reifendurchmesser neu einstellen. Weiters können Sie die Bedienkonsolensprache, den Kontrast des LCD Displays, die Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige und die Gesamtkilometeranzeige umstellen.
Das folgende Diagramm veranschaulicht die Einstellung der unterschiedlichen Einstellparameter:



Standardeinstelllungen:
26 Zoll Reifenumfang - 1880mm
28 Zoll Reifenumfang - 2020mm

Einstellung LCD-Hybrid Display:

Durch gleichzeitiges gedrückt halten der DISPLAY und ▼ Tasten (bei eingeschaltetem System) gelangt man in den Einstellmodus.

Folgende Parameter können geändert werden:
- Kilometer oder Meilen
- Durchmesser des Laufrades in Zentimeter

Standardeinstelllungen:
26 Zoll Reifenumfang - 188cm
28 Zoll Reifenumfang - 202cm

Durch drücken der ▼ Taste kann zwischen beiden Parametern/Möglichkeiten umgeschaltet werden. Die Taste DISPLAY schaltet den Wert zur Bearbeitung frei.
Nach erfolgreicher Bearbeitung kann das Einstellmenü mit der Ein/Aus Taste abgebrochen werden.

Einstellung des Geschwindigkeitssensors (nur bei 36V Antriebssystemen)

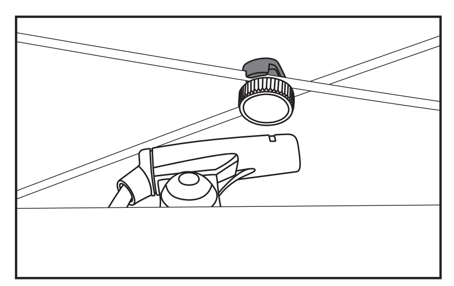
Eine gute Funktionsweise Ihres Pedelecs ist nur bei richtig eingestelltem Geschwindigkeitssensor gewährleistet. Sollte der Geschwindigkeitssensor nicht richtig eingestellt sein, macht das Antriebssystem den Fehler über die Bedienkonsole bemerkbar. Bei Pedelecs mit LED Bedienkonsole blinkt die aktuelle Unterstützungsstufe und zeigt somit ein Fehlverhalten an, bei Pedelecs mit LCD und LCD-Hybrid Bedienkonsole wird der Fehler E2 am Display ausgegeben.



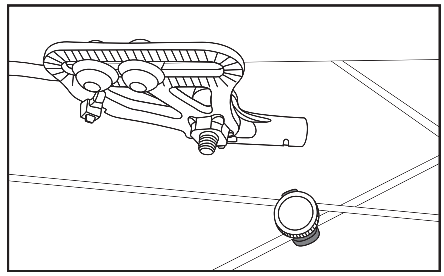
Fehler LCD Bedienteil



Fehler LCD-Hybrid Bedienteil



Richtige Einstellung des Geschwindigkeitssensors



Richtige Anordnung des Speichenmagnets und Fixierschrauben an der Unterseite der linken Kettenstrebe

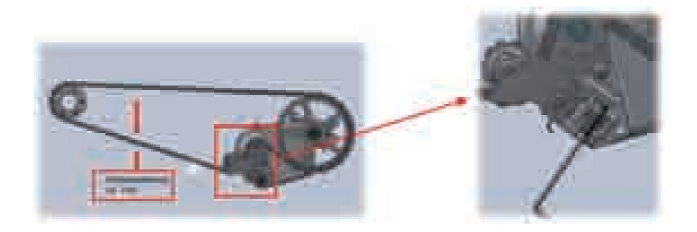
Der Geschwindigkeitssensor ist richtig eingestellt, wenn der Speichenmagnet genau über der Einkerbung des Geschwindigkeitssensors sitzt (siehe Abbildung). Der Speichenmagnet sollte immer so ausgerichtet sein, dass er genau im Kreuzungsbereich der Speichen sitzt, damit er sich nicht verdrehen kann (siehe Abbildung). Die Einstellung des Geschwindigkeitssensors erfolgt über zwei Fixierschrauben auf der Unterseite der linken Kettenstrebe (siehe Abbildung). Durch das Lösen der Fixierschrauben kann der Geschwindigkeitssensor entlang der Kettenstrebe nach vor oder zurück eingestellt werden. Nach der erfolgten Einstellung sollten die Fixierschrauben wieder angezogen werden.

Wartung und Pflege



ACHTUNG

Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz der Befestigungsmuttern der Hinterradnabe (20Nm = SEHR FEST) und die Schraube für die Motorabstützung bei Rücktrittbremsmodellen. Die Befestigungsmuttern der Hinterradnabe müssen mit 20Nm (= SEHR FEST!) angezogen sein. Das Einhalten dieses Anzugs-Drehmomentes ist für die korrekte Funktion des Antriebes unbedingt erforderlich. Es ist dringend zu empfehlen, die Achsbefestigungsmuttern und die Schraube für den Bremsanker bereits nach den ersten 10km nach Empfang des Fahrrades zu kontrollieren und nachzuziehen, da sich bei einem neu ausgelieferten Fahrrad die Schraubverbindungen erst setzen müssen.



Achten Sie bei einem Modell, das mit einem Antriebssystem mit Rücktrittbremsfunktion ausgestattet ist, auf die Kettenspannung – eine zu wenig gespannte Kette kann das Bremsverhalten der Rücktrittbremse negativ beeinflussen.



ACHTUNG

Bedingt durch die hohe Belastung des Antriebsstranges ist ein Anzugsdrehmoment der Hinterrad Achsschrauben von 20NM genauestens einzuhalten!

Wir empfehlen eine Kontrolle der Speichenspannung der Laufräder und sämtlicher Schraubverbindungen (inklusive der Motorverschraubung) nach den ersten 200km durch den Fachhändler. Es sei auch darauf hingewiesen, dass bei Pedelecs gegenüber normalen Fahrrädern aufgrund der höheren Belastungen kürzere Wartungsintervalle eingehalten werden sollten. Um den Werterhalt und die korrekte Funktion Ihres Rades sicherstellen zu können, wird zumindest ein jährliches Service empfohlen. Ihr Fachhändler berät Sie diesbezüglich gerne.

Um die dauerhafte und gute Funktionalität des Antriebssystems aufrecht zu erhalten, sollten sämtliche Steckkontakte des Antriebssystems alle zwei bis drei Monate überprüft und gegebenenfalls mit einer weichen, trockenen Bürste gereinigt werden. Es muss sichergestellt werden, dass kein Schmutz oder Feuchtigkeit in die Akkuhalterung gelangt. Über Ihren KTM Fachhändler kann als separates Zubehör eine Abdeckung für die Akkuanschlüsse erworben werden.
Siehe auch Seite 7.

Beim Elektromotor handelt es sich um einen bürstenlosen Gleichstrommotor, der nicht gewartet werden muss.



Schutzkappe für Akkuanschlüsse

Reinigung



ACHTUNG

Verwenden Sie zur Reinigung des gesamten Fahrrades niemals einen Hochdruckreiniger. Der starke Wasserstrahl könnte die elektrischen Komponenten des Antriebssystems und die feinen Lagerungen der restlichen Komponenten stark beschädigen!

Wir empfehlen zur Reinigung des Fahrrades einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste zu verwenden. Um die Akkuhalterungsschiene zu reinigen verwenden Sie ein feuchtes Tuch. Arbeiten Sie grundsätzlich mit wenig Wasser und halten Sie Wasser von den elektrischen Kontakten fern. Kontrollieren Sie nach der Reinigung die Steckverbindungen auf Feuchtigkeit und lassen Sie diese gegebenenfalls vor der Wiederinbetriebnahme des Fahrrades trocknen.

Transport des Pedelecs auf Auto-Heck- oder Dachträger



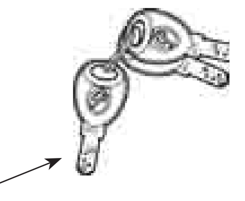
WARNUNG

Achten Sie unbedingt darauf, dass der verwendete Auto- Heck- oder Dachträger auch für das erhöhte Gewicht und die teilweise spezielle Rahmenform des Pedelecs geeignet ist. Ein nicht geeigneter Träger kann beim Transport des Pedelecs beschädigt werden, bzw. brechen, und stellt somit eine große Gefahr dar! Des Weiteren kann das Pedelec durch einen nicht geeigneten Auto-Heck- oder Dachträger selbst beschädigt werden.

Wir empfehlen beim Transport des Pedelecs auf einem Auto-Heck- oder Dachträger grundsätzlich den Akku abzunehmen, und die Steckkontakte vor Verschmutzung zu sichern. Entsprechende Schutzkappen sind bei Ihrem Fachhändler erhältlich. Details siehe S19 und S7.

Reparatur und Ersatzteile

Überlassen Sie alle Reparaturen am Antriebssystem Ihrem dafür ausgebildeten Fachhändler. Sämtliche Original Ersatzteile für Ihr Pedelec können über Ihren Fachhändler bei KTM besorgt werden. Sollten Sie Ersatzschlüssel für das Akkuschloss benötigen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler – notieren Sie sich deshalb für diesen Fall die Schlüsselnummer.



____

Schlüsselnummer

Faktoren, welche sich negativ auf die Verfügbare Reichweite des Antriebssystems auswirken

1. Topographie der Fahrstrecke – Natürlich steigt der benötigte Energieaufwand bei Fahrten in hügeligem Gelände ungleich stärker an als bei Fahrten auf ebenen Wegen.

2. Gewählte Unterstützungsstufe – Wählen Sie den Grad der Unterstützungsstufe immer den Anforderungen gerecht und mit Bedacht aus. Zum Beispiel steigt der Energieaufwand zwischen der mittleren und der maximalen Stufe um ein Vielfaches an.

3. Akkuladezustand – Nur ein voll aufgeladener Akku kann die größtmögliche Reichweite ermöglichen. Stellen Sie dazu sicher, dass der Akku vor jeder Benutzung frisch aufgeladen wurde!

4. Gewicht und Zuladung – Mit je mehr Gewicht das Fahrrad belastet wird (gilt für Fahrer und Gepäck), umso geringer wird die Reichweite ausfallen.

5. Luftdruck in den Reifen – Ein erhebliches Potential steckt in den Reifen. Ein zu geringer Druck sorgt für einen höheren Wiederstand und somit für einen enorm hohen Energieaufwand. Kontrollieren Sie regelmäßig den Druck in den Reifen – der maximal zulässige Luftdruck ist direkt auf deren Seitenwänden aufgedruckt. Ebenso benötigen grobe, mit viel Profil versehen Reifen sehr viel Energie. Das Umrüsten auf glatte, schmale Reifen wird sich bezüglich der Reichweite sehr positiv auswirken.

6. Anfahren/Beschleunigen aus dem Stand – Antriebssysteme benötigen bei Anfahrten aus dem Stand erheblich mehr Energie als bei konstanter Fahrt Die Reichweite kann enorm verbessert werden, wenn die Geschwindigkeit während einer Tour konstant gehalten wird bzw. nur vorsichtig verändert wird. Vermeiden Sie wenn möglich ruckartige Belastungen der Pedale.

7. Äußere Einflüsse/Witterung – Gegenwind verursacht einen enormen Energieaufwand. Auch Kälte oder Wärme führt zu einem schnellen Abbau der Batterieleistung. Dies bedeutet, dass Sie an einem sehr kalten Tag nicht dieselbe Reichweite erreichen können wie an einem klimatisch moderaten Tag.

8. Eingebrachte Kraft – Konstantes Treten in Kombination mit der geringst eingestellten Unterstützung wird Ihnen die größtmögliche Reichweite bescheren. Versuchen Sie das System bestmöglich zu unterstützen. Die Reichweite wird sehr schlecht ausfallen, wenn Sie sich ausschließlich auf die Kraft des Antriebssystems verlassen.

9. Gangschalten – Verwenden Sie die Gangschaltung aktiv wie an einem normalen Fahrrad und unterstützen Sie dadurch das Antriebssystem. Schalten Sie Zum Beispiel bei Bergfahrten früh genug in einen leichteren Gang. Nur bei einer optimalen Trittfrequenz von 60 Umdrehungen in der Minute kann der Motor effektiv und effizient arbeiten. Langsames treten führt zu einer ruckhaften Unterstützung, zu einer Überhitzung des Motors und außerdem zu einem enormen Akkuverbrauch.

Fehlersuche und Fehlerbehebung

	SYMPTOM	LÖSUNG
DIE REICHWEITE DES AKKUS IST GERING	Die LED für den Akkuladestand auf dem Steuerungsgerät blinken nach einer kurzen Strecke.	Ist der Akku geladen? Wurde der Akku für eine lange Zeit nicht benutzt? => Bitte laden Sie den Akku.
		Wurde der Akku zum ersten mal benutzt? => Bitte laden Sie den Akku.
		Die Reichweite könnte sich durch die Fahrbahneigenschaften, Gangwahl oder unruhiges Fahrverhalten verkürzen.
		Im Winter ist die Abnahme der Reichweite aufgrund der niedrigen Temperaturen normal. Das Gleiche gilt für sehr warme Temperaturen.
		Hat der Reifen zu wenig Luftdruck? => Pumpen Sie bitte Luft in den Reifen. Empfohlener Luftdruck ist auf der Seitenwand des Reifens angegeben.
		Ist die Bremse richtig eingestellt? => Ihr Fachhändler sollte die Bremse richtig einstellen.



	SYMPTOM	LÖSUNG
DAS ANTRIEBSSYSTEM LIEFERT KEINE UNTERSÜTZUNG	Die LED für den Unterstützungsmodus oder für die Akkuladestandsanzeige am Steuerungsgerät leuchten nicht.	Ist der Akku vollständig eingerastet? =>Bitte den Akku erneut in die Halterung einrasten.
		Wenn Sie die Taste für den Akkuladestand betätigen und die zweite und vierte LED leuchtet ist die Sicherheitsvorrichtung des Akkus aktiv. => Bitte laden Sie den Akku
		Wenn Sie die Taste für den Akkuladestand betätigen und keine der LED leuchtet ist die Sicherheitsvorrichtung des Akkus aktiv. => Bitte laden Sie den Akku. * Falls das Problem nicht behoben werden kann, kontaktieren Sie Ihren Händler.

	SYMPTOM		LÖSUNG
DAS ANTRIEBSSYSTEM LIEFERT KEINE UNTERSÜTZUNG	Die LED für den Ladestand blinken schnell oder leuchten gar nicht.		Ist der Akku geladen? => Bitte laden Sie den Akku.
	Die LED für den Ladestand- und den Unterstützungsmodus blinken abwechselnd.		Haben Sie pedaliert während Sie das System eingeschaltet haben? => Siehe Kalibrierung des Antriebs-systems beim Einschalten (S. 15)
	Die LED für den Ladestand blinken zweimal und die LED für den Unterstützungsmodus blinkt einmal abwechselnd zueinander.		Das System könnte einen Fehler haben. => Kontaktieren Sie Ihren Händler.
	Die LED für den Ladestand blinken dreimal und die LED für den Unterstützungsmodus blinkt einmal abwechselnd zueinander.		Durch Überlastung arbeitet das System im Sicherheitsmodus aufgrund bestehender Überhitzungsgefahr. * Im Sicherheitsmodus ist die Unterstützung begrenzt, wenn sich der normale Funktionszustand nicht wieder herstellt, fragen Sie bitte Ihren Händler.
	Das System schaltet sich selbstständig ein und aus.		Hat sich die Verkabelung gelöst oder sind die Steckverbindungen verschmutzt? => Kontaktieren Sie Ihren Händler.
	Unterstützung hat sich ausgeschaltet.		Passiert das fünf Minuten nachdem Sie stehen geblieben sind? => System im Ruhezustand, bitte schalten Sie es erneut ein.
Akku und/oder Ladegerät werden heiß (Bedenken Sie, dass sich Akku und/ oder Ladegerät entzünden können)		 	Das Ladegerät wird während des Ladevorgangs warm. => Normales Verhalten des Ladegerätes. Wird das Ladegerät zu heiß, so dass man es nicht mehr berühren kann? => Sofort Nutzung einstellen und Händler kontaktieren.



DER AKKU LÄDT NICHT

SYMPTOM	LÖSUNG
Die LED für den Akkuladestand leuchtet nicht.	Ist der Akku richtig eingesetzt? Sind die Kontakte des Akkus verschmutzt? => Bitte reinigen Sie die Kontakte des Akku.
	Ist der Akku vollständig geladen? => Kontrollieren Sie die verbleibende Akkukapazität in dem Sie die Taste für den Ladestand betätigen. Ein vollständig geladener Akku kann nicht erneut geladen werden. Laden Sie denn Akku nachdem er genutzt wurde.
	Während dem Pedalieren wird die Taste für Akkuladestand betätigt und die LED für den Ladestand blinken? => Kontaktieren Sie Ihren Händler.
Keine der fünf LED für den Akkuladestand leuchtet nach dem laden.	Wurde der Akku während des Ladevorganges entnommen? => Bitte Laden Sie den Akku erneut.
	Ist die Steckverbindung des Ladegerätes verschmutzt? => Bitte reinigen Sie die Steckverbindung.
	Ist der Akku schon älter und wurde sehr oft verwendet? => Die Lebensdauer des Akkus ist vielleicht zu Ende.
Sie spüren Vibrationen wenn Sie im Stillstand den Fuß auf das Pedal legen.	Hierbei handelt es sich um die Charakteristik des Motors.
Das Antriebssystem ruckelt/ unterstützt nicht gleichmäßig. 	Die Pedale wurden beim Einschalten des Antriebssystems belastet. Somit konnte sich das System nicht richtig kalibrieren. --> System bitte noch einmal aus und einschalten OHNE die Pedale zu belasten.
	Trittfrequenz zu hoch/gering --> Bitte die empfohlene Frequenz von 60 Umdrehungen in der Minute einhalten. Aktiv die Gangschaltung des Fahrrades benutzen!

Information zu Gewährleistung und Garantie

Bei den hier erwähnten Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen handelt es sich um eine Ergänzung zum KTM Bikepass, in Bezug auf die im Folgenden genannten Pedelec Antriebskomponenten.

Für Motor und Steuerungseinheit gilt die zum Auslieferungszeitpunkt gesetzlich gültige Gewährleistung.

Bestimmungen für die Akkus der KTM Pedelecs:

1.) Die Garantie gilt nur für Material- oder Verarbeitungsfehler und nur bei Vorlage des Kaufnachweises bestehend aus einer Original Kaufquittung oder einem Kassenbeleg mit Angabe des Kaufdatums, des Händlernamens und der Modellbezeichnung des Fahrrades in dem der Akku Verwendung findet, für zwei Jahre ab Kaufdatum. KTM behält sich das Recht vor, Garantieleistungen zu verweigern, wenn die Unterlagen bei Einsenden des Akkus nicht vollständig sind.

2.) In Garantiefall verpflichtet sich KTM, die beanstandeten Akkus zu reparieren oder nach Ermessen von KTM gegen ein gleichwertiges Tausch- oder Ersatzteil auszutauschen.

3.) Garantiereparaturen werden im Hause KTM durchgeführt. Die Kosten für Reparaturen, die im Vorfeld durch nicht von KTM autorisierte Stellen durchgeführt werden, werden nicht erstattet. In diesem Fall erlischt die Garantie.

4.) Reparaturleistungen oder der Austausch im Rahmen der Garantie berechtigen nicht zu einer Verlängerung oder zum Neubeginn des Garantiezeitraumes. Reparaturen und direkter Austausch im Rahmen der Garantie können mit funktionell gleichwertigen Austauscheinheiten erfolgen.

Haftungsausschluss:

KTM haftet nicht für Vermögensschäden, Ausfallzeiten, Leih- oder Mietgeräte, Fahrtkosten, entgangenen Gewinn oder Ähnliches. Die Haftung von KTM ist auf den Anschaffungswert des Produktes beschränkt.

Die Rechte des Käufers nach der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung, das heißt, die aus dem Kaufvertrag abgeleiteten Rechte des Käufers gegenüber dem Verkäufer wie auch andere Rechte, werden von dieser Garantie nicht angetastet. Diese Garantie ist das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Käufers und weder KTM noch seine Tochtergesellschaften sind haftbar für Begleit- oder Folgeschäden oder für Verletzungen einer gesetzlichen oder vertraglichen Gewährleistungspflicht für dieses Produkt.

In Bezug auf die restlichen Fahrradkomponenten gelten die im KTM Bikepass genannten Bestimmungen.

Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

Folgende Punkte werden NICHT durch die Garantie abgedeckt:

1.) Prüfungs-, Wartungs-, Reparatur- und Austauscharbeiten aufgrund von normalen Gebrauch

2.) Wenn der Akku auf Grund von normalem Gebrauch nicht mehr die volle Kapazität hat.

3.) Bei unsachgemäßer Benutzung: Das Produkt wurde Flüssigkeiten / Chemikalien jeglicher Art und / oder extremen Temperaturen, Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt.
Beschädigungen des Akkus durch Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen im Kapitel: „Handhabung und Lagerung des Akkus“ oder Kapitel „Nur Panasonic Originalkomponenten verwenden“.

4.) Die Modell-, die Seriennummer oder die Produktnummer auf dem Produkt geändert, gelöscht, unkenntlich gemacht, oder entfernt wurde. Das Siegel am Akkugehäuse wurde aufgebrochen oder offensichtlich manipuliert.

5.) Benutzung des Akkus in Systemen die nicht für die Verwendung mit diesem Produkt zugelassen sind (Akkus dürfen nur in dem Produkt benutzt werden mit dem sie ausgeliefert wurden).

6.) Unfälle, höhere Gewalt oder Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von KTM liegen, verursacht durch Wasser, Feuer, öffentliche Unruhen oder unzureichende Benutzung (Feuchtigkeit).

7.) Beschädigungen des Akkus durch Überladen oder Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen für den Umgang mit Akkus in der Bedienungsanleitung.

8.) Die Akkus wurden mit Ladegeräten aufgeladen, die nicht zu dem Antriebssystem gehören.

9.) Nichtgenehmigte Modifikationen, die am Produkt vorgenommen wurden, damit das Produkt örtlichen oder nationalen technischen Normen in Ländern entspricht für die das Produkt von KTM ursprünglich nicht freigegeben war.

10.) Minderleistung (unter 70%) des Akkus falls er öfter als 500mal (25V System) oder 700mal (36V System) komplett ent- und geladen wurde (Zyklen) innerhalb der Garantiezeit von zwei Jahren.



EG Konformitätserklärung

gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006
und gemäß der EMV-Richtlinie 2004/108/EG vom 15. Dezember 2004

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichneten KTM Produkte in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Maschinenrichtline 2006/42/EG und der EMV-Richtlinie 2004/108/EG entsprechen. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller: KTM Fahrrad GmbH
Harlochnerstraße 13
5230 Mattighofen
Österreich

Produkte:

Baugruppennummer	Bezeichnung	Antriebssystem	Modelljahr	Baujahr
793290 BG	AMPARO 8M RT 28"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793291 BG	AMPARO 8RT 28"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793292 BG	AMPARO 8RT 26"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793293 BG	AMPARO 8M 28" 55S	Panasonic	2013	2012 / 2013
793294 BG	AMPARO 8M 26"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793295 BG	AMPARO 8 28"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793296 BG	AMPARO 8 26"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793297 BG	AMPARO 8 ECO 28"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793298 BG	AMPARO 8 ECO 26"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793299 BG	AMPARO XL 8 M 28"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793340 BG	ZEG-SEVERO 8 XL 28"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793341 BG	ZEG-SEVERO 8M RT 28"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793342 BG	ZEG-SEVERO 8RT 28"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793343 BG	ZEG-SEVERO 8RT 26"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793344 BG	ZEG-SEVERO 8M 28" 55S	Panasonic	2013	2012 / 2013
793345 BG	ZEG-SEVERO 8 28"	Panasonic	2013	2012 / 2013
793346 BG	ZEG-SEVERO 8 26"	Panasonic	2013	2012 / 2013

Angewandte Normen:

DIN EN 15194 / Cycles - Electrically power assisted cycles - EPAC Bicycles
DIN EN 14764 / City- und Trekking-Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 14766 / Geländefahrräder (Mountainbikes) - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation: Franz Leingartner / Geschäftsleitung

Ort/Datum: Mattighofen, 21.08.2012

Unterschrift:

Franz Leingartner / Geschäftsleitung

KTM BIKE INDUSTRIES
KTM Fahrrad GmbH
5230 Mattighofen - Austria

Declaration of Conformity

Document No. [redacted]

Issuer's / Manufacturer's name and address

KTM Fahrrad GmbH
Harlochnerstraße 13
5230 Mattighofen
Austria

Object of the declaration

(Product name): ***Battery Charger***
(Brand/Trade name): ***KTM***
(Mode/type designation): ***NKJ051H***

The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislations and harmonized standards:

(EU directive) : 2004/108/EC and 2006/95/EC
(Council recommendation) : 1999/519/EC
(EN standards) : EN60335-1:2002+A1:2004+A11:2004+A12:2006+A2:2006+A13:2008+A14:2010
EN60335-2-29:2004+A2:2010
EN55014-1:2006+A1:2009
EN61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009
EN61000-3-3:2008
EN55014-2:1997+A1:2001+A2:2008
EN62233:2008

(The last two digits of the year in which the CE marking was affixed the first time): 11

Signed for and on behalf of

KTM Fahrrad GmbH / Franz Leingartner

Place and date of issue

Mattighofen, 23.07.2012

KTM BIKE INDUSTRIES

KTM Fahrrad GmbH
5230 Mattighofen · Austria

BEDIENUNGSANLEITUNG

PANASONIC CENTER MOTOR ANTRIEBSSYSTEME

Technische Änderungen vorbehalten.

Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.

Stand: Herbst 2012

ART.NR.:

00012000011

